

Flora  
oder  
Botanische Zeitung.

---

Nro. 14. Regensburg, am 14. April 1827.

---

I. R e c e n s i o n e n .

Robert Brown's *vermischte botanische Schriften* von Dr. C. G. Nees v. Esenbeck u. s. w.  
(Beschluss.)

Der erste Theil enthält von Seite 1 bis 166 die *allgemeinen geographischen und systematischen Bemerkungen über die Flora Australiens*. So wie bei den übrigen Abhandlungen, denen im Originale Abbildungen beigegeben sind, ist auch hier die Erklärung der Kupfertafeln der im Atlas von Flinders Reise abgebildeten Pflanzen, beigelegt. Der Herausgeber hat mehrere litterarische Hinweisungen und Noten über die Bildung des Fruchtknotens der Gräser, über die Olacineen u. s. f. hinzugefügt. —

2) Die *systematischen und geographischen Bemerkungen über die von Christian Smith in der Nachbarschaft des Congo-Stromes gesammelten Pflanzen*. (Seite 167 — 336) sind mit mehreren interessanten Noten, vorzüglich aus Hornemanns *prolusio academica de indole Plantarum guineensium*, bereichert. —

○

3) *Verzeichniß von Pflanzen, welche an den Küsten der Baffins Bay zwischen 70 Grad 30 Minuten und 76 Grad nördlicher Breite gesammelt worden sind.* — Anhang zu der Entdeckungsreise von Ross. (v. S. 337 — 356.) —

4) *Chloris Melvilliana* — (v. S. 357 — 464.) *Verzeichniß der Pflanzen, welche auf der Melville-Insel gesammelt worden, Anhang zu Parry's Reise zur Entdeckung einer nordwestlichen Durchfahrt.* —

5) *Botanischer Anhang zu Capitän Franklin's Bericht von einer Reise nach den Küsten des arctischen Meeres, von Doktor Richardson, mit Nachträgen von Robert Brown.* Ein reichliches Verzeichniß, das 663 Nummern arktischer Pflanzen enthält. (S. 469 — 550.) Diesem, für die Flora der Polarländer höchst wichtigen Aufsatze hat

6) der Herausgeber das *Verzeichniß Grönländischer Pflanzen aus Scoresby's Reise an die östliche Küste von Grönland mit einigen Bemerkungen von Doktor Hooker* beigelegt, (S. 551 bis 558.) wobei zugleich derjenigen labradorischen Pflanzen Erwähnung geschah, welche Herr von Schrank in den Denkschriften unsrer Gesellschaft vom Jahre 1818 angeführt hat. (Seite 559 — 570.)

7) *Botanischer Theil zu Abels Reise nach China.* Die Beschreibung der *Hamamelis chinensis*, der Gattung *Abelia* und der *Euria chinensis* enthaltend.

8) Als Nachtrag zu einer von dem Uebersetzer

herrührenden Anmerkung über den rothen Schnee, schließt diesen Band eine ausführliche sehr gelehrte Abhandlung des Herrn von Nees über Meteororganismen, (S. 501 — 672.)

Der Herausgeber hat hier die von Franz Bauer, Decandolle und Wrangel gegebenen Nachrichten über die kleine Algengattung, von der der rothe Schnee herrührt, zur Veranlassung genommen, Alles über Blutregen, rothen Hagel, über die Bildung des räthselhaften Nostoch und überhaupt über alle meteorische Organisation zusammenzutragen, und sich zugleich auf eine interessante Weise über diese Erscheinung ausgesprochen. Als Nachtrag zu diesem, den Physiker eben so sehr als den Botaniker interessirenden Gegenstand ist Greville's Abhandlung über den rothen Schnee in der Cryptogamischen Flora von Schottland zu betrachten.

Der zweite Theil enthält in der ersten Abtheilung systematische und monographische Abhandlungen; und zwar: von Seite 1 bis 52 die *Gattungen und Arten der Orchideen, welche im Garten von Kew gepflegt werden.*

2) Von S. 53 bis 346 die wichtige *Abhandlung über die Proteaceen,*

3) die, *über die Asclepiadeen S. 347 — 414.*  
Darauf folgen

4) (bis 494) *Gattungen und Arten aus den Familien der Orchideen, Synanthereen und Leguminosen, abgedruckt aus dem botanical Register und der zweiten Ausgabe des Hortus Kewensis.*

Die zweite Abtheilung, zur Morphologie der natürlichen Familien und Gattungen, enthält:

5) *Einige Beobachtungen über die natürliche Familie der Compositae*, diese tief sinnige und durch mannichfaltige Seitenblicke so wichtige Arbeit, zu deren Vervollständigung der Herausgeber mehrere Noten und eine Nacherinnerung über die *Calycereen* hinzugefügt hat. Durch die Vergleichung der hier aufgestellten Ansichten mit denen Cassini's, der seine zerstreuten Abhandlungen seitdem unter dem Titel *Opuscules Phytologiques* in zwei Bänden, Paris 1826, herausgegeben hat, werden sich dem Studierenden viele interessante Standpunkte und Beziehungen eröffnen.

6) *Nachricht von einer neuen Pflanzengattung, genannt Rafflesia* (605 — 674). Diese Arbeit, welche eben so interessant ist durch den Gegenstand selbst, die größte aller bis itzt bekannten Blumen, als durch die Art, in welcher die Untersuchung geführt wurde, durch die Wichtigkeit der dabey nebenher gewonnenen Ansichten über manche, bis itzt problematische, Pflanzenformen, und durch die vortrefflichen Ausführungen der Abbildungen, von der kunstreichen Hand des Herrn Franz Bauer, bezieht sich blos auf die männliche Blüthe. Der Herausgeber hat in den Noten die Arbeiten des Herrn Brongniart über *Cytinus* und *Nepenthes*, des Herrn Poiteau über *Apodanthus*, so weit sie hieher gehören, hinzugefügt und endlich auch des *Gonyanthes*, von Blume, Erwähnung gethan. Die von ihm nachträglich Seite

761 — 768 ausgesprochene Ansicht, welche sich auf einen Bericht des Herrn Blume gründet, daß die *Rafflesia* den Phanerogamen nicht zuzuzählen sey, erscheint nun, nach Auffindung des weiblichen Geschlechtes, nicht mehr zulässig und es wird die Frage entstehen, ob die von Blume aufgestellte, und von Sprengel in seinem Systema Vegetab. angenommene Familie der *Rhizantheen*, bestehen könne, oder ob vielmehr alle diese merkwürdigen Formen einer andern Familie zuzuzählen seyen. Wir warten mit Begierde in dieser Beziehung auf die Erscheinung einer zweyten Abhandlung über die weibliche Blüthe, zu der, dem Vernehmen nach, die Abbildungen bereits gestochen seyn sollen.

7) Ueber *Woodsia*, eine neue Gattung Farnkraut S. 675 — 682.

8) Einige Betrachtungen über die Befruchtungstheile der *Moose*, nebst den Charakteren und Beschreibungen zweyer neuen Gattungen, *Dawsonia* und *Leptostomum* (S. 683 — 700.)

9) Charakter und Beschreibung der neuen Moosgattung *Lyellia*, mit Bemerkungen über die Abtheilung der Familie, zu welcher sie gehört, und mit einigen Zusätzen über *Leptostomum* und *Buxbaumia*. (S. 701 — 744.)

10) Ueber einige merkwürdige Abweichungen von dem gewöhnlichen Baue der Saamen und Früchte. (S. 745 — 760.)

Der dritte Theil enthält: den *Prodromus Florae Novae Hollandiae*, von 1. paginirt, während bekanntlich das Original mit Seite 145 beginnt.

Doch sind auch die Seitenzahlen des letzteren in Klammern beigefügt. Der Abdruck auf sehr gutem Papier, mit schönen Lettern, ist ganz mit der Sorgfalt behandelt, welche man sonst auf die Ausgaben alter Klassiker zu verwenden pflegt. Nachträgliche kleine Verbesserungen im Ausdruck, welche von Robert Brown selbst angegeben sind, erhöhen den Werth dieser Ausgabe, so wie ein sehr zweckmäßiges Register. Recensent wünscht nun, daß auch der zweite Theil dieses vortrefflichen Werkes bald erscheinen möge, um als Fortsetzung dieser Ausgabe beigefügt werden zu können.

Einige neuere morphologisch und pflanzengeographisch höchst wichtige Aufsätze unseres Autors: *Character and description of Kingia, a new genus of plants found on the Southwest Coast of New Holland, with Observations on the structure of its unimpregnated ovulum, and on the female flower of Cycadeae and Coniferae*, welche Abhandlung ein Anhang zu Capt. King's Reisebeschreibung nach Neuholland ist; und *Observations on the structure and affinities of the more remarkable plants collected by the late Walter Oudney, M. D., and Major Denham and Capt. Clapperton, in the years 1822, 23 and 24, during their expedition to explore central Africa*, werden wahrscheinlich in den vierten folgenden Band aufgenommen werden, dessen baldiges Erscheinen, wenn auch theilweise, wir eben so sehr wünschen müssen, als wir der Herausgabe der zweiten Abhandlung über *Rafflesia* mit gespannter Erwartung

entgegen sehen. Bekanntlich ist in der ersten dieser beiden Abhandlungen die Idee aufgestellt worden, dafs in der Familie der *Cycadeen*, der *Coniferen*, bei *Ephedra* und ebenso auch bei *Gnetum*, wovon *Thoa* des Aublet eine Art ist, das Ovulum ganz frei, ohne weitere Hülle, der befruchtenden Action des Pollen oder seiner fovilla ausgesetzt sey. Die zweite der erwähnten Arbeiten gewährt eine Ansicht von dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntnisse über die Flora des innersten Afrika's und verbreitet sich in der eigenthümlichen Weise des Verfs. über Pflanzen aus der Familie der *Cruciferae*, *Capparideae*, *Resedaceae*, *Zygophylleae*, *Sapoteae*, *Convolvulaceae*, *Primulaceae*, *Plumbagineae*, *Melanthaceae*, *Gramineae* und *Leguminosae*. Die Betrachtung der letzteren giebt Robert Brown Veranlassung zu einigen sehr wichtigen Excursen über die Aestivation, die bei seiner, hier aufgestellten, Gattung *Parkia* aus der Abtheilung der *Mimoseae*, nicht valvata, sondern imbricata ist, und über die relative Stellung des Kelches und der Krone zu dem Pistill und zu der Achse der Aehre oder zu der Bractee.

Sollte es dem würdigen Herausgeber gefallen, uns die Uebersetzung dieser wichtigen Abhandlungen bald nachträglich zu liefern, so wünschte Rec., dafs auch eine andere Arbeit, *Some account of the island of Tristan da Cunha and of its natural productions, by Capt. Dugald Carmichael*, mit aufgenommen werden möge, da sie zwar nicht unmittelbar von des grossen Meisters

Feder herrühren, aber doch unter dessen Mitwirkung entstanden seyn soll. Dieser Aufsatz enthält viele geographisch und botanisch interessante Bemerkungen nebst einer Aufzählung von 55 Pflanzenarten und kann als ein sehr interessantes Gegenstück zu Aub. du Petit Thouars Schilderung jener einsamen Insel, in seinen *Mélanges*, angesehen werden.

Recensent hat sich bei dieser Anzeige enthalten, die einzelnen Resultate und die wichtigsten Ideen aufzuzählen, welche, aus Robert Brown's Schriften hervorgegangen, ohnehin schon mehr oder weniger sichtbar auf die Entwicklung unserer Wissenschaft influirt haben. Hätte er ersteres gewollt, so hätte diese Anzeige selbst ein Buch werden müssen. Er rath daher nur den Freunden der Wissenschaft, selbst an die Quelle zu gehen, und hier in vollen Zügen zu schöpfen.

Ein ähnliches Werk, wie das angezeigte, welches uns die Ergebnisse der Studien des berühmten A. L. de Jussieu aus seinen einzelnen Abhandlungen in den *Annales* und den *Mémoires du Muséum* in einen Band zusammenfasste, würde eben so sehr, als das vorliegende, die Theilnahme der botanischen Lesewelt in Anspruch nehmen. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, daß die Redaktion der *Isis*, welche ohnehin die Hälfte dieser Abh. aus den *Annales* schon abgedruckt hat, die gesammte Reihe derselben besonders in den Buchhandel brächte, und die übrigen noch nachträglich lieferte. Mit Hülfe dieser beiden Klassiker, mit einer guten Loupe und

dem eifrigen Vorsatze, klar zu sehen und tief zu untersuchen, kann ein jeder unserer jungen Leser ein tüchtiger Botaniker werden.

## II. C o r r e s p o n d e n z .

Der Ausflug in vorigem Herbst nach den Salzburger und Tyroler Alpen hat mir viel Freude gemacht, zumal da er mir das Glück verschaffte, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Ich konnte nicht erwarten, etwas Neues zu finden oder zu beobachten, in Gegenden, welche Sie und Ihre Freunde und Schüler oft und genau durchsucht haben. Mir war es vorzüglich um Bemerkungen über die Verbreitung der Pflanzen zu thun. Mit Vergnügen sah ich in den Salzburger Alpen die Regionen genau durch *Alnus incana* und durch *Alnus viridis* Decand. *Betula ovata* Schrank Te Auctore) wie in der Schweiz, begränzt, nur ist hier die Gränze viel schärfer bezeichnet, da *Alnus incana* herrschendes Gebüsch in der tiefern Region macht, *Alnus viridis* gleich darauf anfängt und als herrschendes Gebüsch zur Schneegränze steigt; in der Schweiz ist in den meisten Gegenden *A. incana* nicht so häufig. Mit *A. viridis* herrscht *Pinus Pumilio* an sehr sumpfigen Stellen. Es ist merkwürdig, daß diese Tanne nicht nach Westen geht, denn in der Schweiz ist sie meines Wissens nicht gefunden. Schon in Tyrol nimmt eine andere Tanne ihre Stelle ein, wenn sie auch tiefer herabgeht. Bald über Innsbruck auf dem Wege nach dem Brenner sah ich diese Tanne, die ich von *Pinus syl-*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Esenbeck Nees Christian Gottfried Daniel  
von

Artikel/Article: [Recensionen 209-217](#)